

# Eine absolut wahnsinnige Platzierung

**Rang acht für Max Trippolt und Co. bei der Segel-Champions-League vor Sardinien.**

**PORTO CERVO.** (VN-HT) Selbst am Telefon war die Freude der Mannschaft des Yachtclub Bregenz über den Top-Ten-Platz trotz heftigem Wind im Hintergrund deutlich zu vernehmen. Ein 8. Rang unter den 30 besten Segelclubs Europas bedeutet, man ist an der Spitze angekommen. Die Bedingungen konnten härter nicht sein: Windstärke 7, das heißt über 30 Knoten schon am ersten Tag. Doch Boot und die Nerven der Crew hielten.

Dass aus dem erwarteten Platz in der ersten Hälfte gleich ein Achter wurde, gibt der Crew mit Max Trippolt, Benedikt Höss, Jodok Küng und Hanno Sohm berechtigt Anlass zum Feiern. Dabei fing die dreitägige Wettfahrtserie gar nicht optimal an. Ein Sonnenschuss - das Boot stellt sich in einer Bö unaufhaltbar und trotz aller Bemühungen des Steuermanns in den Wind - sorgte für Irritation. Das Boot trieb an der Tonne vorbei, ohne sie zu berühren.



Vor Porto Cervo ging's ordentlich zur Sache: Die Crew des Yachtclub Bregenz (L.) an der Kreuz.

FOTO: SAILING CHAMPIONS LEAGUE

Immerhin reichte es noch für den fünften Platz. Die zweite Fahrt endete auf Platz sieben, in der Zwischenwertung ergab dies Rang 24. „Bei so viel Wind waren wir mit der J/70 gemeinsam noch nie unterwegs“, begründet Trippolt

die Anfangsprobleme, die er als „Gewöhnung ans Gerät“ bezeichnete.

**Vom 24. auf den achten Rang**

Am zweiten Tag schlugen sie zurück, alles klappte. Stärke zeigten sie am Kreuzkurs. Mit

zwei zweiten und je einem ersten, vierten und siebten Platz in den fünf Wettfahrten arbeitete sich das YCB-Team bis zum Tagesende auf den elften Platz vor. „Der Tag war extrem anstrengend, wir waren zehn Stunden auf

dem Wasser, daher ließen die Kraft und Konzentration bei der letzten Wettfahrt etwas nach.“ Am finalen Wettfahrttag ging Trippolt kein Risiko mehr ein, machte keine Experimente, sondern sicherte mit aufmerksamer Fahrt bei den

„Die Crew hat einen perfekten Job abgeliefert, und wir sind mit dem achten Rang total happy.“

**MAX TRIPPOLT**

fünf Durchgängen die ausgezeichnete Position, die er sogar durch zwei zweite und einen vierten Platz auf den achten Gesamtrang verbesserte. Ein begeisterter Trippolt: „Die Crew machte einen super Job, ich konnte mich ausschließlich aufs Steuern konzentrieren. Wir starteten in dem internationalen Feld als Unbekannte und sind jetzt gut dabei.“

**Klar bester ÖSV-Vertreter**

Den Sieg trugen die Norweger Kongelig Norsk Seilforening nach Hause, Zweite wurde Gastgeber YC Costa Smeralda, Rang drei ging an den YC Navigator aus Russland. Die weiteren österreichischen Boote vom Neusiedler- und vom Achensee erreichten die Plätze 23 und 26.

## Auf Schlagdistanz zur absoluten Weltspitze

**Sabine Reiner zeigt mit Rang acht bei der Berglauf-WM in Wales groß auf.**

**BETWS-Y-COED.** (VN-akp) Sabine Reiner hat ihr Ziel, eine Top-Ten-Platzierung zu holen, bei der Berglauf-Weltmeisterschaft in Betws-y-Coed in Wales (Gbr) verwirklicht. Die Dornbirnerin verbuchte nach 8,9 Kilometern und 478 Höhenmetern auf dem bergauf und bergab führenden Kurs den achten Rang und klassierte sich damit mitten unter der Weltelite. Für die Distanz benötigte die 34-Jährige 39:44 Minuten, auf das Podest fehlten 1:11 Minuten. „Ich bin total happy, denn

ich konnte meine ohnehin schon erfolgreiche Saison nun mit dieser Platzierung bei der WM krönen“, betonte die Athletin des hellbau.Powerteams. Die Vizestaatsmeisterin wurde bei der Berglauf-EM im Juli auf Madeira Vierte im Einzel und holte mit dem österreichischen Team die Silbermedaille. Die mehrfache Vorarlberger Landesrekordhalterin verbuchte damit das beste Resultat im neunköpfigen rotweiß-roten Team. Gold ging an Stella Chesang aus Uganda (37:52 Minuten), gefolgt von den britischen Lokalmatadorinnen Emily Collinge (38:23) und Emma Clayton (38:33).

**Sabine Reiner vom hellbau.Powerteam.**

FOTO: STEURER



**Mit Platz zwei im Weltcup in China viel Selbstvertrauen für WM-Einsatz getankt**

Eine ordentliche Portion Selbstvertrauen getankt haben David Bargehr (26) und Vorschoter Lukas Mähr (25) beim Weltcup der Segler vor Qingdao. Das Duo des YC Bregenz belegte in der 470er-Klasse den zweiten Gesamtrang. Mit vier Top-Vier-Plätzen und einem achten und zwölften Rang in den einzelnen Wettfahrten holten sie mit einem Punkt Rückstand auf die

siegreichen Chinesen Hao Lan/Chao Wang Silber, Bronze ging an die Olympia-Fünften Onan Barreiros/Juan Cabrera (Esp). „Damit machen wir in der Weltrangliste wieder einen großen Sprung nach vorne und zeigen, dass unsere Form in Blickrichtung WM (12. bis 17. Oktober vor Haifa) bereits stimmt“, betonte Mähr.

FOTO: MARSANO

## Ausrufezeichen in Blickrichtung WM

**Sieg für Österreichs Kunstturnerinnen mit vier VTS-Athletinnen bei Länderkampf.**

**GRIESKIRCHEN.** (VN-jd) Einen Monat vor der Weltmeisterschaft in Glasgow präsentierte sich Österreichs Nationalteam der Kunstturnerinnen bereits gut in Form. Mit 201,0 Punkten entschied die ÖFT-Equipe vor Polen

(199,6) bzw. Ungarn (187,75) den Ländervergleichskampf in Grieskirchen für sich. Mit dabei im siegreichen Aufgebot mit Elisa Hämmerle, Marlies Männersdorfer (beide TS Jahn Lustenau), Olivia Jochum (TSZ Dornbirn) und Erja Metzler (ASTV Walgau) gleich vier Athletinnen der Vorarlberger Turnerschaft (VTS). Lisa Ecker (OÖ) und die Tirolerin Jasmin Mader

komplettierten die von Laurens van der Hout betreute sechsköpfige ÖFT-Crew. Metzler und Männersdorfer absolvierten den kompletten Vierkampf und belegten mit 48,15 bzw. 45,95 Punkten die Ränge sieben und neun in der inoffiziellen Einzelwertung.

**Top am Stufenbarren**

Für den einzigen ÖFT-Disziplinsieg sorgte Teamlea-

derin Hämmerle mit 13,25 Punkten am Stufenbarren. Ecker wurde im Mehrkampf mit persönlicher Bestleistung (53,2) Zweite.

Hämmerle, die nach einem überstandenen gripplenen Infekt auf ein Antreten am Boden verzichtete, wurde zudem beim Sprung mit 13,70 Punkten Vierte bzw. am Schwebebalken mit 13,10 Zählern Fünfte.



Das ÖFT-Frauenteam (v.l.): Lisa Ecker, Jasmin Mader, Olivia Jochum, Marlies Männersdorfer, Erja Metzler und Elisa Hämmerle.

FOTO: ÖFT



Sei dabei!

Kindermarathon Bregenz

Samstag, 03. Oktober 2015 | www.sparkasse-3-laender-marathon.at

